

B

442

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Theater in Offenbach a.M.

Anlage zum Schreiben vom 11. Dezember 1941

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch „Das Deutsche Theater“			
5. FEB. 1942		D.	
9.1	9.1	14.2	
9.1	9.1	14.2	

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-----

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

Georg Ruttmann Eheleute, Offenbach/M, Adolf Hitlerring 19

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Frei-  
lichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*) Film

3. Bauherr: Georg Ruttmann, Offenbach/M, Adolf Hitlerring 19

4. Architekt: Carl Müller, Offenbach/M, Brinkstr. 8

5. Baujahr(e): 1939 — 1941

6. Tag der Eröffnung: 18. Oktober 1941

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen



e) Bauherr:

f) ~~Architekt:~~

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

{ Höhe vom Bühnenboden: 8.90 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: :/

{ Anzahl der Lampen: :/

Oberlichter, Anzahl der Lampen: vier Flächenleuchten

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 24

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 946; ~~falls das Gestühl entfernt werden kann~~, Zahl  
der Stehplätze: -

b) bei der Eröffnung des Theaters: 946 \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruck-Dampfheizung in Verbindung mit einer Frischluft-Anlage

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —  
Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — ~~Nein~~\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—  
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen  
Gebäuden?\*) nein

c) Magazinfläche im Hauptbau 100 qm — außerhalb - qm

~~13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:~~

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	"
c) Orchester:	"	f) Verwaltung:	"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



~~14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeit-  
angabe)~~

~~a) Wichtige Uraufführungen:~~

~~b) Bedeutende Künstler:~~

~~c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoli-  
tischer oder anderer Bedeutung?~~

~~15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, je-  
doch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und~~

~~Dachbodenräume, abgerundet: ..... cbm.\*\*) )~~

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ..... 5600 ..... cbm.\*\*) )

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*) 400 000.- RM

b) ~~größerer Umgestaltungen\*\*)~~

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung ..... 83 912 ..... Einwohner

b) ~~bei Eröffnung des Theaters~~ ..... " ..... \*\*) )

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des  
Max Göllner, Frankfurt/M, Hohenzollernanlage 18  
Theaters (Anschrift) .....

..... Aufnahmen für den Zuschauerraum liegen bei

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters  
auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
~~Ja~~ — nein\*)

+ ) 21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnen-  
höhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforder-  
ten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 ..... \*)?

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

+ ) Grundrisspausen des Parkett- und Ranggeschosses, sowie Längsschnitt  
durch Zuschauerhaus und Bühnenhaus im M. 1 : 100 liegen bei.



22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Carl Müller, Offenbach/M.,

Brinkstr.8

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): noch nicht veröffentlicht

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Offenbach/M., den 2. Februar 1942  
Der Oberbürgermeister:

(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodenverhebungen usw. hervorgehen.  
Der Bühnengrundriss, M. 1 : 50 liegt bei.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln